



Prüfungsstandards

für die Zertifizierungsprüfung nach § 4a SDG

Fachgruppe/Fachgebiet:

09.56 Rauchfangkehrerarbeiten

Fassung:

Jänner 2021

1. Allgemeines

Das **Sachverständigen- und Dolmetschergesetz** idgF (zu finden unter <http://www.gerichts-sv.at/sdg.html>) sieht ein **gerichtliches Zertifizierungsverfahren** vor, in dem die **Eignung** jener Personen geprüft wird, die sich in die gerichtliche Sachverständigenliste eintragen lassen und dort verbleiben wollen. Im **Zertifizierungsverfahren**, das von den Präsidentinnen und Präsidenten der Landesgerichte geführt wird, werden die in den §§ 2, 2a SDG angeführten materiellen Eintragungsvoraussetzungen überprüft. Neben den in der Person der/des Bewerberin/Bewerbers **allgemein erforderlichen Voraussetzungen** (Geschäftsfähigkeit, körperliche und geistige Eignung, Vertrauenswürdigkeit, österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union oder eines anderen EWR-Staates oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gewöhnlicher Aufenthalt oder Ort der beruflichen Tätigkeit im Sprengel des Landesgerichts, bei dessen Präsidentin oder Präsidenten die Aufnahme beantragt wird, geordnete wirtschaftliche Verhältnisse) werden folgende **fachliche Voraussetzungen** gefordert:

- **Sachkunde**
- **Verfahrensrechtskunde** (Kenntnis der wichtigsten Vorschriften des Verfahrensrechts und über das Sachverständigenwesen)
- **Gestaltung der Befundaufnahme** und **Aufbau** eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** auf dem betreffenden Fachgebiet (Gutachtensmethodik)
- **Berufserfahrung** in der vom Gesetz geforderten Art und Dauer
- **Ausstattung** mit der erforderlichen Ausrüstung für die konkrete **Gutachtertätigkeit** im betreffenden Fachgebiet

Weiters ist **vor Eintragung in die Liste** auch der **Abschluss einer Haftpflichtversicherung** nachzuweisen.

Über das **Vorliegen der genannten fachlichen Voraussetzungen** holt die/der entscheidende Präsidentin/Präsident eine **begründete Stellungnahme einer unabhängigen Kommission** nach § 4a SDG ein (Zertifizierungskommission). Dieser Kommission gehören ein/e **Richter/in als Vorsitzende/r** und zumindest zwei **Fachleute**, die von der **Kammer** oder gesetzlichen Interessenvertretung, zu der das betreffende Fachgebiet gehört,

und vom **Hauptverband** der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs namhaft gemacht wurden, an. Die Kommission hat die/den Bewerberin/Bewerber **mündlich**, allenfalls auch schriftlich **zu prüfen**.

Die Kommission hat die **Prüfungsschritte zu dokumentieren** und eine **begründete Stellungnahme zu erstatten**.

Um eine **faire und transparente Abwicklung der Prüfung** zu gewährleisten und den Bewerberinnen und Bewerbern eine **effiziente Vorbereitung** auf die Prüfung durch die Kommission zu ermöglichen, wurden diese **Prüfungsstandards** geschaffen, die einen **Überblick über die erwarteten Kenntnisse und Fähigkeiten** und über die **Prüfungsmodalitäten** geben.

2. Voraussetzungen allgemein

Ganz allgemein wird **von allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen hohe Sachkunde und Wissen** erwartet, die **beide deutlich über dem Durchschnitt** der auf dem betreffenden Gebiet **Fachkundigen** liegen.

Angemessene (**berufliche**) **Erfahrung** und hinreichende Kenntnisse über die **Befundaufnahme**, den Aufbau eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** sowie die erforderliche **Ausstattung** und technische Ausrüstung sind gleichermaßen vorauszusetzen.

Allgemein werden ein exaktes und eindeutiges **Formulieren** der schriftlichen Gutachten sowie ein sicheres **Auftreten** und eine klare **Ausdrucksweise** bei der mündlichen Erörterung von Befund und Gutachten erwartet.

Notwendig sind auch Kenntnisse über Prüf- und Forschungsinstitute, Hochschulen etc., die für **Hilfsgutachten, Teilprüfungen** und sonstige fachliche **Hilfestellung** bei der Gutachtenserstellung herangezogen werden können.

3. Prüfungsfelder

3.1. Berufserfahrung

Zehnjährige, möglichst berufliche **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** auf dem bestimmten oder einem verwandten Fachgebiet unmittelbar vor der Eintragung; eine **fünfjährige Tätigkeit** solcher Art genügt, wenn die Bewerberin oder der Bewerber als Berufsvorbildung ein entsprechendes **Hochschulstudium oder Studium an einer berufsbildenden höheren Schule** erfolgreich abgeschlossen hat.

Unter **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** ist zum Beispiel zu verstehen:

- selbständige/r Unternehmer/in (zB Rauchfangkehrerunternehmen)
- gewerberechtliche/r Geschäftsführer (zB Rauchfangkehrerunternehmen)

3.2. Sachkunde

Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber eine **Lehrbefugnis** für das betreffende wissenschaftliche Fach an einer **Hochschule** eines **EWR-Vertragsstaats** oder der **Schweizerischen Eidgenossenschaft** oder die **Befugnis**, einen Beruf auszuüben, dessen **Zugangs-** und **Ausübungsvoraussetzungen** in einer **österreichischen Berufsordnung** umfassend gesetzlich festgelegt sind und zu dem auch die **Erstattung** von **Gutachten** gehört, so ist die **Sachkunde** nach § 2 Abs. 2 Z1 lit. a SDG **nicht zu prüfen** (§ 4a Abs 2 SDG).

Ebenso wie im Fall einer **Lehrbefugnis** besteht die **Ausnahme** für bestimmte **Berufsgruppen** (Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Ziviltechniker, Wirtschaftstreuhänder, in die Berufsliste eingetragene klinische und Gesundheitspsychologen sowie Patentanwälte, nicht aber Gewerbetreibende wie Inhaber technischer Büros) nur dann, wenn die **erworbene Befähigung** das angestrebte **Fachgebiet abdeckt**.

Keine Befreiung besteht hinsichtlich der **übrigen Prüfungsgegenstände** Verfahrensrechtskunde, Gutachtensmethodik, Berufserfahrung und Ausstattung.

Folgende Bereiche sind insbesondere Gegenstand der **Sachkundeprüfung**:

- **Feuerstätten** und deren **Verbrennungseinrichtungen** sowie **Abgasanlagen und zugehörigen Verbindungsstücken** (inkl **Luft- und Dunstleitungen, -fängen und -schächten**)
 - **Überprüfung/Begutachtung** und **Beaufsichtigung** von geplanten, neu gebauten und bestehenden Anlagen
 - **Kehr-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten**
 - **Aufrechterhaltung/Wiederherstellung** der Betriebsbereitschaft
 - **Mängelerkennung** (inkl Beurteilung/Bewertung von Sanierungskonzepten und Mängelbehebungsmaßnahmen sowie Feuerstätten- oder Energieeinsatz-Beratungsleistungen)
 - **Kehr-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten**
 - **Werkzeuge/Geräte/Materialkunde** inkl **messtechnische Überprüfungen** insbesondere und je in Bezug auf **sicherheitsrelevante, brandschutztechnische, funktionelle, ökonomische** und **umweltökologische Aspekte** und je in Bezug auf die Einhaltung **gesetzlicher Vorschriften**
- **Beurteilung** der ausreichenden **Verbrennungsluftversorgung** von Feuerstätten und deren Verbrennungseinrichtungen
- (behördliche) **Dokumentation** inklusive zugrunde liegender Vorschriften samt Verfahren
- **Energieausweise** (Erstellung und Prüfung)
- **Energieberatung** und energiewirtschaftliche Beurteilung/Bewertung von Bauwerken, Gebäuden und Anlagen inkl Optimierung des Energieeinsatzes
- **Kostenrechnung und -kalkulation** (inkl Beurteilung/Bewertung von veranschlagtem oder erbrachtem Leistungsumfang und dessen Verrechnung)

3.3. Befundaufnahme und Gutachtensmethodik

Eine umfassende und exakte **Befundaufnahme** gehört zu den wesentlichen Voraussetzungen für ein Gutachten. Dabei können **Bilder, Skizzen, Pläne etc.** mithelfen, das Gutachten **auch für Laien verständlich und anschaulich** zu machen.

Für die Sachverständigentätigkeit muss man über die entsprechenden Kenntnisse hinsichtlich **Befundaufnahme und Gutachtensmethodik** verfügen und in der Lage sein, das **Gutachten richtig aufzubauen**.

3.4. Ausstattung

Die **Auswahl** der **geeigneten Messgeräte** sowie deren **Handhabung** muss bekannt sein. Nachfolgende **Mindestausstattung** ist erforderlich (diese muss im Eigentum der/des Bewerberin/Bewerbers oder ihr/ihm zumindest aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung jederzeit zur Verfügung stehen):

- **Computer** mit erforderlicher **Software**
- **Internetanschluss** und E-Mail-Adresse
- **Drucker**
- **Telefon**
- **Fotokopiergerät** oder -möglichkeit
- **Fachliteratur**
- **Abgasmessgerät**
- **Leckratenmessgerät/Dichtheitsüberprüfungsgerät**
- **Inspektionskamera**
- **CO₂ – Messgerät**
- **Rauchfangkehrer – vollständiges Kehr- und Überprüfungswerkzeug**

Weiters sinnvoll:

- **Endoskop**
- **Gas-Konzentrationsspürgerät**
- **Wärmebildkamera**

3.5. Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Dieses Prüfungsfeld wird durch die/den **richterliche/n Vorsitzende/n** geprüft und umfasst

- **Grundzüge der Gerichtsorganisation** und der **Gerichtsverfahren** (ZPO, StPO, AußStrG, AVG):
 - Beweisverfahren
 - Sachverständigenbeweis
 - Sachverständigengebühren - Warnpflicht - Besonderheiten bei Verfahrenshilfe
 - Zugriff auf und Handhabung digital geführter Akten (eIP; SV-Portal)
- **Aktenführung**
- **Sachverständigenlistenwesen** (Zertifizierung, Rezertifizierung - Fortbildung von Sachverständigen, Bildungs-Pass, Beeidigung)

- **sonstiges Sachverständigenrecht:**
 - Gutachtensaufbau
 - Was ist zu tun bei Zustellung des Gerichtsbeschlusses?
 - Analyse des Gerichtsauftrags
 - Befangenheit
 - Unterlagenanforderung (insbesondere auch im Zivilverfahren)
 - Alternativgutachten
 - Hilfsbefund - Hilfgutachten
 - Hausdurchsuchungen
 - Rechte und Pflichten der/des Sachverständigen in der Hauptverhandlung
 - Beiziehung von Hilfskräften
 - Beweissicherungsverfahren
 - Eigenschaften eines Gutachtens (Schlüssigkeit, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Angaben über Methoden und Hilfsmittel, Vollständigkeit der Untersuchung, Fehlerquellen angeben)
 - Fristeinhaltung
 - Beweismwürdigung
 - Beurteilung von Rechtsfragen
- **Schiedswesen**
- **Werbefragen**
- **Haftung** der/des Sachverständigen - Haftpflichtversicherung
- **Rechtskunde** für Sachverständige: Grundbegriffe des bürgerlichen Rechts, des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts sowie des Strafrechts

4. Prüfungsablauf

4.1. Ort

Der **Ort**, an dem die Prüfung stattfindet, wird **rechtzeitig** (in der Regel mit der **Einladung zur Prüfung**) bekannt gegeben. Die Prüfung ist **nicht öffentlich**.

4.2. Art

Die Fragen zur **mündlichen Prüfung** des jeweiligen Fachgebiets werden von den Fachprüferinnen und Fachprüfern ausgewählt bzw zusammengestellt. Bei der Befragung können von den Prüferinnen und Prüfern Pläne, Befunde oder Prüfberichte, Fotos von Schadensfällen und Berechnungen als Hilfsmittel zum Einsatz kommen. Ebenso kann anhand von tatsächlichen Gutachtensaufträgen die Vorgehensweise bei der Befundaufnahme sowie das strukturierte, zielgerichtete Arbeiten und die praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse abgefragt werden.

Nach Beendigung der Befragung und einer anschließenden kommissionellen **Beratung** wird der/dem Bewerberin/Bewerber das Ergebnis der kommissionellen Prüfung durch die/den Vorsitzende/n bekannt gegeben.

4.3. Dauer

Die Dauer einer Prüfung hängt von verschiedenen Faktoren – wie zum Beispiel der Anzahl der Prüfer und Prüferinnen, dem Umfang der angestrebten Fachgebiete usw – ab und kann daher im Vorhinein nicht exakt angegeben werden.

Praxisnahe Befragung durch die **Fachprüfer/innen**: rund **20 - 40 Minuten** pro Fachgebiet;
Rechtsbefragung durch die/den Vorsitzenden: rund **20 Minuten**.

4.4. Dokumentation

Sämtliche Prüfungsschritte sind zu dokumentieren. Der Ablauf der Prüfung wird in einem **Protokoll** festgehalten, aus dem insbesondere auch die **gestellten Fragen** und der wesentliche Inhalt der darauf gegebenen **Antworten** ersichtlich sind. Das Protokoll ist von den Mitgliedern der Prüfungskommission zu unterschreiben.

5. Vorbereitung

5.1. Fachbezogene Literatur, Seminare u.ä.

- *Beilschmidt, A.* "Rauchfangkehrerbuch"
- *Recknagel/Sprenger/Schramek*; Taschenbuch für Heizung + Klimatechnik (Oldenbourg Verlag)
- Einschlägige Ö und EN Normen, insbesondere:
 - ÖNORM M 7427 Thermisch betätigte Abgasklappen für Gasgeräte
 - ÖNORM M 7531 Prüfung der Rauchgase von Ölfeuerungen - Bestimmung der Rußzahl
 - ÖNORM M 7428 Mechanisch betätigte Abgasklappen für Gasgeräte - Anforderungen und Prüfungen
 - ÖNORM H 5190 Heizungsanlagen - Schallschutztechnische Maßnahmen
 - ÖNORM M 7510-2 Überprüfung von Heizungsanlagen - Teil 2: Einfache Überprüfung von Feuerungsanlagen für flüssige und gasförmige Brennstoffe
 - ÖNORM M 7510-4 Überprüfung von Heizungsanlagen - Teil 4: Einfache Überprüfung von Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe
 - ÖNORM H 5170 Heizungsanlagen - Anforderungen an die Bau- und Sicherheitstechnik sowie an den Brand- und Umweltschutz
 - ÖNORM B 8223 Rauch- und Abgasfänge - Verbindungsstücke aus Metall - Ungedämmte Ausführung für Unterdruckbetrieb
 - ÖNORM B 8251 Schornsteine - Reinigungsverschlüsse für höhere Anforderungen - Anforderungen, Prüfung, Normkennzeichnung

- ÖNORM B 8207 Rauch- und Abgasfänge - Leitern und Stege für die Durchführung der Reinigung und Überprüfung von Fängen
- ÖNORM B 8250 Rauch- und Abgasfänge - Reinigungsverschlüsse für Regelfänge
- ÖNORM B 8201 Rauch- und Abgasfänge - Prüfung auf freien Querschnitt und auf Betriebsdichtheit
- ÖNORM B 8211 Rauch- und Abgasfänge - Abgasabführung von gebläseunterstützten atmosphärischen Gas-Feuerstätten
- ÖNORM EN 13384-3 Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 3: Verfahren für die Entwicklung von Diagrammen und Tabellen für Abgasanlagen mit einer Feuerstätte
- ÖNORM EN 1806 Abgasanlagen - Keramik-Formblöcke für einschalige Abgasanlagen - Anforderungen und Prüfmethode
- ÖNORM B 8203 Rauch- und Abgasfänge - Bestimmung der Feuerwiderstandsklasse - Anforderungen und Prüfungen
- ÖNORM B 8210 Rauch- und Abgasfänge - Mischung von Fangbauarten
- ÖNORM EN 1856-1 Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen - Teil 1: Bauteile für System-Abgasanlagen
- ÖNORM EN 1856-2 Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen - Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall
- ÖNORM EN 1457-2 Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Teil 2: Innenrohre für den Nassbetrieb - Anforderungen und Prüfungen
- ÖNORM EN 1457-1 Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Teil 1: Innenrohre für Trockenbetrieb - Anforderungen und Prüfungen
- ÖNORM B 8200 Abgasanlagen - Benennungen und Definitionen
- ÖNORM B 8209 System-Abgasanlagen - Anforderungen an Notrauchfänge
- ÖNORM B 8206 Sanierung von Abgasanlagen - Planung und Ausführung
- ÖNORM B 8208 Abgasanlagen und Luftschächte – Bezeichnungen
- ÖNORM B 8311: Installation und Errichtung von häuslichen Feuerstätten
- ÖNORM H 5170: Heizungsanlagen - Anforderungen an die Bau- und Sicherheitstechnik sowie an den Brand- und Umweltschutz
- ONR 28205: System-Abgasanlagen und Verbindungsstücke - Planung und Ausführung
- ÖNORM EN 15.287-1: Abgasanlagen - Planung, Montage und Abnahme von Abgasanlagen - Teil 1: Abgasanlagen für raumluftabhängige Feuerstätten
- ÖNORM EN 15287-2: Abgasanlagen - Planung, Montage und Abnahme von Abgasanlagen - Teil 2: Abgasanlagen für raumluftunabhängige Feuerstätten

- ÖNORM EN 13.384: Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 1: Abgasanlagen mit einer Verbrennungseinrichtung
- Technische Richtlinien vorbeugender Brandschutz
 - TRVB 124 F: erste und erweiterte Löschhilfe
 - TRVB 118 H: automatische Holzfeuerungsanlagen
 - TRVB 105 H: Feuerstätten für feste Brennstoffe
 - TRVB 122 S: Rauchwarnmelder: Einbau, Betrieb und Instandhaltung
 - TRVB C141: Lagerung von festen Brennstoffen im Freien
 - TRVB 104 O: Brandgefahren beim Schweißen, Schneiden, Löten und anderen Heißenarbeiten
 - TRVB: Ausbrennen
- Landes- und Bundesgesetze
- OIB Richtlinien 1-6
 - OIB Verwendungsgrundsatz Abgasanlagen
- Zulassungen der Abgasanlagen
- ÖVGW-Richtlinien
- Technische Richtlinien der WKO der Rauchfangkehrer „Überprüfung und Reinigung von Abgasanlagen“, Ausgabe Juni 2009

5.2. Vorbereitung auf Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Die Landesverbände bieten jeweils eine **rechtliche Grundausbildung für Sachverständige** an.

Folgende **Literatur** ist zu empfehlen:

- SACHVERSTÄNDIGE, Offizielles Organ des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs
- Skripten (rechtliche Grundausbildung für SV) der Landesverbände - nur in Verbindung mit dem Besuch des Seminars erhältlich
- *Krammer/Schiller/Schmidt/Tanczos*, Sachverständige und ihre Gutachten³ (2019), Verlag MANZ
- *Dokalik/Weber*, Das Recht der Sachverständigen und Dolmetscher⁴ (2017), Verlag Linde
- *Rant (Hrsg.)*, Sachverständige in Österreich - Festschrift 100 Jahre Hauptverband der Gerichtssachverständigen (2012) - zu beziehen über den Hauptverband
- *Krammer/Schmidt/Guggenbichler*, Sachverständigen- und DolmetscherG⁴, GebührenanspruchsG⁴ (2018), Verlag MANZ
- *P. Bydlinski*, Grundzüge des Privatrechts⁹ (2014), Verlag MANZ

- *Rechberger/Simotta*, Grundriss des österreichischen Zivilprozessrechts – Erkenntnisverfahren⁸ (2010), Verlag MANZ
- *Fabrizy*, Strafgesetzbuch – StGB¹³ (2018), Verlag MANZ
- *Bertel/Venier*, Strafprozessrecht¹² (2019), Verlag MANZ